



Wie prägt Sprache unsere Vorstellungen? – Wirkungsabsichten von Medientexten untersuchen

Mit eigenen Worten überzeugen – Deine Meinung ist gefragt

Wie kannst du deine eigene Sichtweise mit Worten vermitteln - und wie kommt sie bei anderen an? Nachdem du unterschiedliche Selbst- und Fremddarstellungen untersucht hast, richtest du den Blick nun auf deine eigenen Texte. Beim Schreiben überlegst du, was du vermitteln möchtest, wie du deine Gedanken nachvollziehbar formulierst und welche Wirkung du mit deinem Text erzielen willst.

AUFGABE 1 ★

Worte und Bilder können einen Beruf oder eine Person unterschiedlich darstellen: Manchmal sprechen die Betroffenen selbst über sich, manchmal beschreiben andere sie. Welche Möglichkeiten kennst du, deine eigene Meinung zu Medien zu äußern? Nenne passende Formate.

AUFGABE 2 (WAHLAUFGABE) ★ ★

In den Arbeitsblättern 1 und 2 hast du untersucht, wie Berufe durch Selbst- und Fremddarstellungen unterschiedlich beschrieben werden und welche Wirkung die Wort- und Bildwahl dabei erzielen. In Aufgabe 1 hast du außerdem Formate kennengelernt, in denen du deine Meinung zu Medien äußern kannst. Nutze diese Erkenntnisse für eine der folgenden Schreibaufgaben: Überlege, welche Wirkung du erzielen möchtest und welche sprachlichen Mittel sich dafür eignen. Wähle eine der folgenden Schreibaufgaben aus:

a) Leserbrief

Wähle einen der journalistischen Texte von Arbeitsblatt 2 (Spiegel/Bauingenieur oder Deutschlandfunk/Gerüstbau) und verfasse dafür einen Leserbrief, in dem du zur inhaltlichen und sprachlichen Darstellung des Berufs im Artikel Stellung beziehst. Nutze dafür auch die Informationen aus den Selbstdarstellungen von Arbeitsblatt 1. Achte darauf, dich auf konkrete Aussagen aus dem journalistischen Text zu beziehen und deine Argumentation schlüssig und nachvollziehbar aufzubauen.

b) Erfahrungsbericht

Verfasse einen Erfahrungsbericht über dein eigenes absolviertes Praktikum. Beschreibe deine Tätigkeiten im Tagesverlauf, Arbeitsabläufe, Arbeitsumfeld, Chancen und Herausforderungen, Erfahrungen usw. Untersuche anschließend, wie sich deine Darstellung von der Darstellung eines Werbematerials, eines journalistischen Textes oder einer politischen Rede unterscheidet. Welche Aspekte betonst du selbst? Welche lässt du weg? Welche Wirkung soll dein Bericht erzielen?

c) Stellungnahme

Nimm Stellung zu folgender These aus der Rede von Bundespräsident Steinmeier: „Berufliche und akademische Ausbildung sind gleichwertig.“ Verfasse eine Stellungnahme mit eigener Position, mindestens zwei Argumenten und einem Gegenargument, das du entkräftest. Du kannst dafür auf Inhalte der bearbeiteten Materialien zurückgreifen, aber auch eigene Argumente und Beispiele heranziehen.

AUFGABE 3 ★ ★ ★

Tauscht eure Texte aus und gebt euch ein Feedback zur Überzeugungskraft und Darstellungsweise. Nutzt dafür folgende Stichpunkte:

- Ist eine klare Position/These erkennbar?
- Wird zum Ausgangstext bzw. den eigenen Erfahrungen konkret Bezug genommen?
- Wurden überzeugende Argumente und anschauliche Beispiele genutzt?
- Wurde Sprache wirkungsvoll eingesetzt (z.B. rhetorische Frage, Humor, Aufzählung, o. ä.)?
- Wie ist der Gesamteindruck des Textes?



AUFGABE 4 ★ ★ ★

Beurteile die übergeordnete Frage „Wie prägt Sprache unsere Vorstellungen?“

Verfasse einen Text, in dem du dein Urteil nachvollziehbar begründest. Belege deine Argumente mit konkreten Beispielen aus den Arbeitsblättern 1, 2 und 3.

Folgende Fragen können dir helfen:

- Wie beeinflussen Wortwahl, Bilder und Perspektive die Wahrnehmung?
- Welche Wirkungen haben Selbst- und Fremddarstellungen sowie journalistische und politische Texte?
- Was hast du beim Verfassen und Überarbeiten deines eigenen Textes über die Wirkung von Worten bemerkt?